

Losverkauf für guten Zweck

Klosterholz-Tombola bis Dezember

VON MONIKA FRICKE

Landkreis Osterholz. „Wir haben uns gerne bereit erklärt, hier Lose der Klosterholz-Tombola für einen guten Zweck zu verkaufen“, sagten Anne Deutsch vom Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus (MGH) und Sarah Hoppe vom SOS-Kinderdorf Worswede auf dem Scharmbeker Marktplatz. Beide Einrichtungen kooperieren bei Betreuungsangeboten im Bildungshaus Campus, zum Beispiel beim „Offenen Treff“.

Anne Deutsch ist neben ihrer Arbeit im Familienzentrum und MGH Mitarbeiterin des SOS-Kinderdorfs und betreut zusammen mit Heike Tellmann den „Offenen Treff“ für zwanglose Treffen zum Austausch. „Ich kaufe selbst gerne Lose, weil sie einem guten Zweck dienen und tolle Preise zu gewinnen sind“, meinte Anne Deutsch. Sarah Hoppe, die im Campus das Kinder- und Jugendbüro betreut, wies auf die nachhaltigen Natur- und Umweltprojekte hin, die durch die Klosterholz-Tombola seit vielen Jahren gefördert werden. Sie ist im Campus Ansprechpartnerin für Kinder und Jugendliche, täglich kommen viele Schülerinnen und Schüler zu ihr.

Stefan Molkenin stellte die beiden ehrenamtlichen Losverkäuferinnen dem Marktbesuchern vor, wies auf die Gemeinnützigkeit der großen Tombola hin und verkündete: „Das Auto, ein weißer Hyundai, kann hier für zwei Euro gewonnen werden,“ warb er für den Loskauf. Außerdem warten noch eine Reihe von Hauptgewinnen, wie Torfkahnfahrten, Musicalkarten, Fahrräder, Grillgeräte, Laptop und Kurzreisen auf die Gewinner. Lose gibt es weiterhin im Verkaufsstand der Klosterholz-Tombola am Marktplatz in der Kreisstadt, bei Marktkauf am Pumpelberg und bei Meyerhoff.

Heeresmusikorps spielt in der Stadthalle

Osterholz-Scharmbeck (kkö). Mit Fanfaren und Märschen, Walzer und Musicalklängen wird das Heeresmusikorps Hannover am 11. Mai 2016 ab 19.30 Uhr das Publikum der Stadthalle begeistern. Das Konzert ist beliebt, der Erlös ist für einen guten Zweck gedacht. Der Eintritt für das Benefizkonzert kostet zehn Euro. Der Vorverkauf bei der Wümme-Zeitung, Hauptstraße 87 in Lilienthal, und bei allen Verkaufsstellen von Nordwest-Ticket sowie im Internet (www.stadthalle-ohz.de) hat begonnen.

Gute Brötchen knacken nach dem Backen

Hiesige Bäcker lassen ihre Waren von einem Qualitätsprüfer testen / Viele sehr gute Ergebnisse

VON KIM WENGOBORSKI

Landkreis Osterholz. Wie muss ein gutes Brötchen schmecken? Soll es knacken, wenn man reinbeißt, und soll das weiche Innere auf der Zunge zergehen? Einer, der es wissen muss, ist Michael Isensee. Der Prüfer vom Institut für Qualitätssicherung IQ-Back nahm jetzt Backwaren von sechs Bäckern aus der Region unter die Lupe.

In der Aula der Berufsbildenden Schulen (BBS) duftet es nach frischen Backwaren. Michael Isensee drückt und knautscht routiniert auf den Brötchen herum. Dann werden sie aufgeschnitten, und er hält sie an die Nase. Mindestens 24 Stunden müssen die eingereichten Backwaren alt sein. Schließlich sollen Brot und Brötchen auch am nächsten Tag noch schmecken. Isensee überprüft die Kruste, die Form, die Krumbildung im Inneren und die Elastizität. Ist

„Der Prüfer kann uns Auszubildenden viel beibringen.“

Vanessa Drießen, angehende Bäckerin

die Porung gleichmäßig, lässt sich das Brötchen gut beschmieren? Die Ergebnisse trägt er in seinen Laptop ein, später übermittelt er sie den Bäckern. „Für uns ist die Prüfung eine gute Möglichkeit, unabhängig die Qualität testen zu lassen“, sagt Andreas Rolf-Pissarczyk, Geschäftsführer der Bäckerei Rolf. Es gehe nicht darum zu zeigen, wie gut das eigene Brot ist, sondern Tipps und Anregungen für die Arbeit zu bekommen.

Die Brot- und Brötchenprüfung der Bäckerei-Innung Osterholz-Verden findet jedes Jahr an anderen Standorten statt. Dieses Mal in den BBS. Lehrer und Schüler aus dem Bereich Bäcker und Bäckereifachverkäufer nutzen die Möglichkeit, von dem „Meister“ zu lernen, sagt Vanessa Drießen. „Hier kann ich sehen, was die anderen Bäcker anbieten“, bemerkt die Auszubildende der Bäckerei Starke.

„Wie viel Roggenanteil muss ein Brötchen haben, das man Roggenbrötchen nennt?“, fragt Isensee die Schüler. Kurzes Schweigen, dann folgt die Antwort: „50 Prozent“, sagt eine Auszubildende. Isensee drückt eine Delle in ein Brötchen, es knackt. „Wenn es nicht knackt, wurde die Kruste beim Backen nicht richtig gebildet, und Zuhause ist das Brötchen labbrig“,



Prüfer Michael Isensee schnuppert, knautscht und drückt, um die Brote auf ihre Qualität zu testen. Angehende Bäcker und Bäckereifachverkäufer schauen ihm bei dem Verfahren auf die Finger.
SKI-FOTO WENGOBORSKI

gibt die 20-jährige Venja Böbling wieder, was sie gerade von Isensee gelernt hat. Allerdings ist Vorsicht geboten, denn sind die Brötchen nur zwei Minuten zu lange im Ofen, können sie zu hart und zu knusprig werden, mahnt der Prüfer.

Lehrer Uwe Lassak ist erfreut über den Eifer seiner Schüler: „Sie können hier viel über das Verfahren, mit dem Backwaren geprüft werden, lernen“, sagt er.

Drei Bäcker aus der Region haben insge-

samt 13 Brötchen eingereicht. 61,54 Prozent der Proben bewertet der Prüfer mit sehr gut, der Rest erhält die Note gut, alle haben bestanden. Bei den Broten haben sich mehr Bäcker beteiligt: Behrens, Rolf, Holsten, Starke, Heilshorn und Kärgel wollen allesamt wissen, wie gut ihre Brote sind. Acht der 39 Brote bestehen die Prüfung vor dem Meister allerdings nicht. Welche das sind, wird nicht verraten. „Es kann durchaus sein, dass der Prüfer Backwaren

für mangelhaft hält, die der Kunde aber genauso haben möchte“, weiß Andreas Rolf-Pissarczyk aus Erfahrung. Der Klagen der Bäckerei Rolf ist schon einmal durch eine Prüfung gerasselt. Er sei zu glitschig gewesen, so das Argument. „Unsere Kunden lieben ihn aber so“, weiß der Bäcker.

Obwohl jeder Beteiligte natürlich an den Eigenheiten seiner Backwaren festhalte, würden Tipps dennoch dankend angenommen, sagt Rolf-Pissarczyk.

Sport verbindet – Sport integriert

Vereine im Landkreis kümmern sich intensiv um Asylbewerber

VON JAN-HENRIK GANTZKOW

Landkreis Osterholz. Das Thema Flüchtlinge ist allgegenwärtig: Auch im Landkreis Osterholz leben aktuell 918 Asylbewerber, bis zum Jahresende werden bis zu 1500 Menschen erwartet. Der Kreissportbund betrachtet es deshalb als wichtige Aufgabe, die Menschen aus den fernen Ländern an dem gesellschaftlichen Leben im Landkreis Osterholz teilhaben zu lassen. Fußball, Zumba oder andere Sportarten böten eine gute Möglichkeit, Grenzen zu durchbrechen und die Menschen einander näher zu bringen. Die Veranstaltung „Flüchtlinge und Asylsuchende auf dem Weg in die Sportvereine“, die der Kreissportbund Osterholz veranstaltete, verdeutlichte, wie groß die Hilfsbereitschaft und das Interesse der Vereine an dieser Thematik ist.

Dafür sprach nicht nur die Beteiligung von über 50 Vereinsvertretern und weiteren Besuchern, sondern auch die Art und Weise, wie die Informationsveranstaltung im Tagungshaus Bredbeck ablief: Neben interessanten Vorträgen wurde angeregt diskutiert, Erfahrungen wurden ausgetauscht, und verschiedene Fragen wurden geklärt. Organisiert haben die Veranstaltung der Sportreferent Thorsten Schanz und Jörg Gantzchow, im Kreissportbund zuständig für Sportentwicklung. „Vereine können Zuschüsse vom Kreis- beziehungsweise Landessportbund bekommen“, klärte Thorsten Schanz die Zuhörer auf.

Nachdem Detlev Cassens vom Sozialamt zunächst einen Überblick über die Flüchtlingssituation im Landkreis gegeben hatte, stellte er Möglichkeiten wie die Beitragsermäßigung für Flüchtlinge, die Einstellung eines Kümmerers und neuer Ehrenamtlicher oder die Einbindung von Paten vor. Aber auch einen wichtigen Faktor im Umgang mit Asylbewerbern machte Schanz deutlich: „Das Wichtigste ist Toleranz. Natürlich müssen die Übungsleiter auch mal mit Frustrationen umgehen, aber nur so kann man den oftmals traumatisierten Menschen helfen.“

Im Anschluss an eine Pause, in der weiter diskutiert wurde, stellten Vereinsvertreter ihre Erfahrungen aus der Praxis vor. Sehr interessant war dabei der Vortrag von Said Cengiz, der einst selber Flüchtling war, später den Verein Barisspor gründete und sich mittlerweile als Übungsleiter

beim VSK Osterholz-Scharmbeck engagierte. „Das ist sehr beeindruckend und eine Bilderbuchgeschichte von der Integration im klassischen Verein. Solche Menschen müssen wir noch früher abholen“, so Thorsten Schanz.

Auch Manfred Paul Kiehn, der als Vorsitzender der Sportkonferenz Lilienthal sehr engagiert ist und durch seinen Einsatz praktisch die Rolle eines Kümmerers in der Gemeinde einnimmt, gab den Zuhörern interessante Einblicke. Durch regelmäßige Besuche des Integrationscafés pflegt er einen intensiven Kontakt zu Flüchtlingen und Ehrenamtlichen und steht in allen Fragen als Ansprechpartner bereit: Ob es um die Vermittlung an Vereine geht oder um die Beschaffung von Sportbekleidung durch Spenden – Kiehn kümmert sich und vertritt einen Standpunkt: „Uns ist bewusst, dass manche Asylbewerber nicht lange da sind. Aber wer Sport machen will, der kann das bei uns machen“, so Kiehn, der die Spendenbereitschaft der Bevölkerung hervorhebt.

Zum Abschluss präsentierte dann noch Uwe Rogoll, Jugendleiter bei der TuSG Ritterhude, das preisgekrönte Konzept seines Vereins. Die TuSG Ritterhude bezieht Asylbewerber bereits sehr früh in die Geschicke des Vereins ein. Beispielsweise als Assistententrainer in Fußballmannschaften.

Allgemein ist zu beobachten, dass es gerade im Fußball leichter fällt zu integrieren, während in komplexeren Sportarten wie Rudern die Sprachbarriere größere Probleme bereitet. „Das ist natürlich auch ein Thema, wie man zum einen mehr Sportangebote schafft und zum anderen auch mehr Frauen in die Sportvereine holt“, nannte Thorsten Schanz einige Ziele, die gemeinsam erreicht werden sollen.

Die Veranstaltung war dafür ein guter Grundstein, da nicht nur wichtige Informationen ausgetauscht wurden, sondern auch Netzwerke geknüpft werden konnten und eventuelle Ängste aus der Welt geräumt wurden.

Mizgin Ciftci, Vertreter der yezidischen Gemeinde, fand im Anschluss die passenden Worte: „Das ist eine gute und wichtige Veranstaltung. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass der Sport verbindet und ein Ort der Begegnung ist. Die Vereine sind ein ganz wichtiger Baustein bei der Integration“, lobte Ciftci.

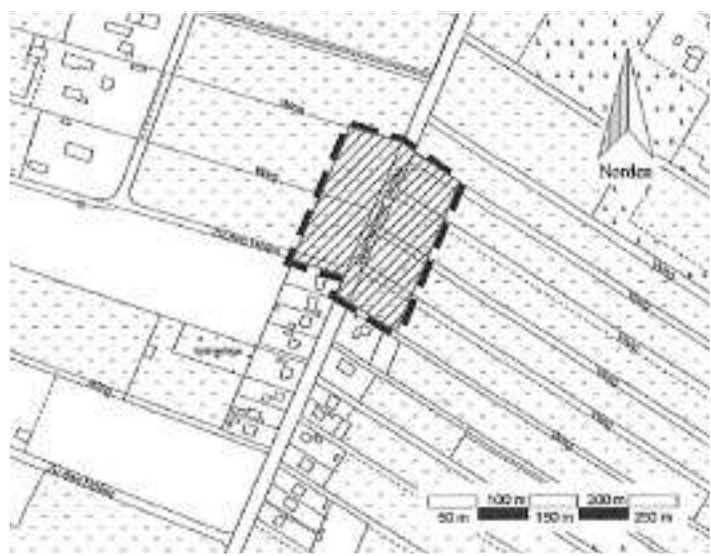
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Worswede
Landkreis Osterholz
BEKANNTMACHUNG

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 „Überhammer Straße“ mit örtlicher Bauvorschrift

A) Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
B) Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKMVG) hat der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Worswede in seiner Sitzung am 07.10.2015 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65 „Überhammer Straße“ im Verfahren nach § 13a BauGB beschlossen. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird der Beschluss des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Worswede über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65 „Überhammer Straße“ hiermit bekannt gemacht. Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Worswede hat in seiner Sitzung am 07.10.2015 der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65 „Überhammer Straße“ zugestimmt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Der Änderungsbereich mit einer Größe von ca. 1,97 ha umfasst den gesamten Geltungsbereich. Er liegt am Rand eines Teiles der Ortschaft Überhamm, siehe Lageplan. Inhalt der Planung ist die Änderung der zulässigen Traufhöhen, um auch Staffelhäuser mit Walmdächern zuzulassen.



Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird hiermit die Durchführung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 „Überhammer Straße“ mit örtlicher Bauvorschrift bekannt gemacht.

Aufgrund der innerörtlichen Lage des Plangebiets erfolgt die 1. Änderung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB wird der Änderungsentwurf des Bebauungsplans Nr. 65 „Überhammer Straße“, bestehend aus Satzungs- und Begründung, in der Zeit vom **21.10.2015 bis einschließlich 20.11.2015** während der Öffnungszeiten (montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr) im Rathaus der Gemeinde Worswede, Bauernreihe 1, 27726 Worswede, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Nach vorheriger Terminabsprache können die Planunterlagen auch außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten eingesehen werden. Die Planung kann ergänzend auch im Internet unter folgendem Link eingesehen werden: <http://www.instara.de/html/worswede65-1.htm>.

Während der Auslegungsrüst können Stellungnahmen zum Bebauungsplan abgegeben werden. Ich weise darauf hin, dass gem. § 3 Abs. 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Worswede, den 12.10.2015

DER BÜRGERMEISTER
(Schwenke)

Plötzlich und unerwartet verstarb meine herzengute Tochter

Monika Gläser

* 31. März 1957 † 8. Oktober 2015

In Liebe und Dankbarkeit:

Hermine und Erich

Martina und Uwe

mit Tim

Susanne und Uwe

mit Jörn, Anja und Lennox

sowie alle Angehörigen

Bremen-Horn

Traueranschrift:

Hermine Gläser, Stadtkanaal 8, 28865 Lilienthal

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, dem 15. Oktober 2015, um 13.30 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Lilienthal, Falkenberger Landstraße, statt.

Bestattungsinstitut Stelljes, Lilienthal, Hauptstraße 62

Familienereignisse

sind zunächst einmal Angelegenheit des engeren Familienkreises. Aber auch Freunde und Bekannte wollen daran Anteil nehmen. Eine würdige Form, alle zu verständigen, ist eine Familienanzeige in dieser Tageszeitung.

ALLES FÜR DEN GARTEN

Baumpflege/ Fällung /

Gutachten / Totholzabfuhr, fachg. Verkehrssicherung, mit Hubsteiger oder Seilklettertechnik, Wurzelfräsung, kostenlose Angebote. ☎ 0421/2435746, www.bremer-baumdienst.de

Planen/ Pflastern/ Pflegen

Ihr Galabaubetrieb seit 1999 – Kostenlose Angebote unter ☎ 0421/22308676

Schnäppchen machen,

bequem einkaufen, Aktionen erleben – Sie finden täglich neue Angebote in Ihrer Tageszeitung.

FAHRZEUG-ANKÄUFE

Wir suchen Ihr Auto...AHS...

Barankauf... kostenlose Bewertung... rufen Sie an... ☎ 04793/94 00...AHS...

VERANSTALTUNGEN

KONZERTE THEATER - KINO

Kommunales Kino
Worswede
Ratsdiele des Rathauses – Mi., 19.30 Uhr
EIN SOMMER IN DER PROVENCE